

Du starker, allmächtiger Gott,
für uns ein schwaches Kind geworden,

der Du im Himmel herrschest,
und im Stalle geboren wirst;

der Du auf dem Thron Gottes sitzt,
und in der Krippe liegst;

der Du das Licht der Welt bist,
und in der finsternen Höhle wohnest;

der Du von Cherubim und Seraphim umgeben wirst,
und zwischen zwei Tieren ruhest;

der Du über den Wolken des Himmels weilst,
und auf Stroh gebettet bist;

der Du die ganze Welt in Deiner Hand hältst,
und selbst auf den Armen der Mutter getragen wirst;

der Du vor Liebe glühst,
und vor Kälte zitterst;

der Du allen Geschöpfen ihre Nahrung gibst,
und selbst hungerst und dürstest;

der Du von den Engeln verherrlicht
und von den Menschen verachtet wirst;

der Du von den Hirten verehrt
und von Herodes verfolgt wirst;

der Du mit Wonne die Seligen erfreust;
und über die Sünden der Menschheit weinst.

Ehre sei Dir!

Aus der orthodoxen Christenheit